

12.29

**Abgeordneter Johann Rädler** (ÖVP): Herr Präsident! Meine Herren Bundesminister! Frau Abgeordnete Korun – nein, später, nicht jetzt.

Liebe Kolleginnen! Liebe Kollegen! Liebe Zuhörer! Ein Zaun hat einen Namen, nämlich Zaun. (*Abg. **Matznetter** spricht mit Abg. **Glawischnig-Piesczek**.)*)

**Präsident Karlheinz Kopf**: Einen Moment bitte, Herr Abgeordneter Rädler!

Herr Kollege Matznetter, ich wollte Sie vorher schon bitten, dieses lange Gespräch bei der Regierungsbank zu beenden, aber wenn Sie jetzt dem Redner in der Mitte direkt den Rücken zudrehen, dann muss ich doch einschreiten! – Bitte, Herr Abgeordneter Rädler. (*Abg. **Moser**: Das hätten Sie ruhig früher machen können! – Weitere Zwischenrufe bei den Grünen.*)

**Abgeordneter Johann Rädler** (*fortsetzend*): Ein Zaun hat einen Namen, nämlich Zaun. (*Abg. **Kogler**: Dann seid ihr Zaunkönige!*) Eine Obergrenze hat auch einen Namen, nämlich Obergrenze. Sie werden in wenigen Tagen bemerken, dass auch Sicherheit einen Namen hat, nämlich Sobotka. (*Beifall bei der ÖVP. – Neuerlicher Zwischenruf des Abg. **Kogler**.)* Wer ihn kennt und ihn nicht so betrachtet wie Frau Abgeordnete Korun, nämlich seine Tätigkeiten ... (*Zwischenrufe bei den Grünen.*) – Herr Kogler ist ja der Spezialist für alle Aufdeckungen. (*Ruf bei der FPÖ: Der will noch etwas werden in Niederösterreich!*) Bei der Hypo in Kärnten und wo immer auch etwas ist, tritt Herr Kogler auf.

Da gibt es eine Kultserie im deutschen Fernsehen: „Familie Heinz Becker“. So kommen mir die Grünen jetzt nämlich vor: Herr Becker ist der Abgeordnete Pilz, der im Ruderleiberl im Gemeindebau sitzt, wohl ausgestattet, und alle vernadert, die er da im Neidkomplex herumrennen sieht. Herr Abgeordneter Kogler kommt mit alten Phrasen, die die Abgeordnete Korun noch verstärkt hat.

Wissen Sie, wie die Landtagswahl in Niederösterreich ausgegangen ist? (*Zwischenruf der Abg. **Korun**.)* – Sie haben „Die Presse“ aus dem Jahr 2012 zitiert: Wir haben einen Ziffernsturz mit 1 Milliarde € drinnen! Da ist nicht 1 Milliarde € investiert worden, sondern 1 Milliarde € konnte dem Budget in Niederösterreich trotz Krisenzeiten zugeführt werden. Das haben Sie nicht gehört! (*Beifall bei der ÖVP. – Zwischenruf der Abg. **Korun**. – Abg. **Kogler**: Wovon sprechen Sie?*)

Und wenn Sie noch so weit aus der Vergangenheit trommeln (*Zwischenruf der Abg. **Korun**.)* und aus dem Jahr 2012 zitieren: Sie haben die Antwort in Niederösterreich bereits 2013 bei der Landtagswahl bekommen. Die Grünen haben verloren, Herr

Kogler, und Sie können da – Frau Abgeordnete Korun, Sie kennen sich in Niederösterreich nicht aus – noch so weitertrommeln. *(Zwischenruf des Abg. Loacker. – Abg. Kogler: Ist ja schon wieder falsch!)*

Ich möchte jetzt aber zur Regierungsumbildung kommen: Ich erinnere mich an das Jahr 2004 ... *(Zwischenruf des Abg. Matznetter.)* – Herr Kollege von der linken Reichshälfte, hören Sie einmal zu! *(Abg. Matznetter: Ich habe Niederösterreich gerade gelobt!)* – Hoffentlich! *(Abg. Loacker: Von „Hälfte“ kann keine Rede sein!)*

2004 sind wir hier in diesen Plenarsaal hereingekommen, als die schwarz-blaue Bundesregierung erstmals Änderungen beim Asylgesetz beschlossen hat, wie zum Beispiel, dass man im Berufungsverfahren, wenn man um Asyl ansucht, nicht wieder einen neuen Grund angeben kann und so weiter. Ich erinnere mich, ich bin dort oben gestanden, und die linke Reichshälfte ist dagesessen – Grün und Rot *(Abg. Loacker: Was heißt Hälfte?!)* – mit schwarzen T-Shirts, auf denen gestanden ist: Auch Kreisky war Asylant. *(Zwischenruf der Abg. Glawischnig-Piesczek.)* Ich bin schon gespannt, wie sich dieses Verhältnis in der SPÖ bei den Abstimmungen auswirken wird – mit großer Unterstützung der Grünen, die ja natürlich dagegen sind. *(Zwischenruf des Abg. Loacker.)* – Bitte, Herr Kollege von den NEOS!

Ein Wort dazu: Wir leben nicht mehr – so wie man es uns vielleicht vermitteln will – unter der Kreisky-Doktrin, auf der Insel der Seligen. Alle Debatten, die von abtrünnigen SPÖ-Mandataren geführt werden – wie heute auch von der Frau Kollegin da oben – und diese schändliche Aktion der Sozialistischen Jugend ... *(Abg. Weninger: Jetzt reiß dich einmal ein bisschen zusammen!)*

Diese schändliche Aktion der Sozialistischen Jugend, die auch vor deine Tür einen Karton mit einer Kinderleiche gelegt haben, die den Herrn Bundeskanzler zum Rücktritt auffordern – das müsst ihr einmal in den eigenen Reihen klären, und nicht eine Spaltung Österreichs zwischen links und rechts herbeiführen, angeführt von links, von Van der Bellen, Korun und wie sie alle heißen, bis herüber zu den Kolleginnen, die auf der roten Seite gegen den eigenen Bundeskanzler auftreten! *(Beifall bei der ÖVP sowie bei Abgeordneten der FPÖ.)*

1 500 Polizisten werden heuer neu eingestellt, 750 kommen an die Grenze, 500 Beamte kommen in das BFA, und noch immer ist alles zu wenig. Wo lebt denn dieses linke Reichshälfte? Was ist denn los in diesem Land? *(Zwischenruf des Abg. Loacker.)*

Kehrt doch zurück auf den Boden der Realität! Unser neuer Innenminister wird am Boden der Realität bleiben, so wie er es in Niederösterreich erfolgreich getan hat.

*(Beifall bei der ÖVP. – Ruf bei der SPÖ: Wenn das der Boden der Realität ist, dann ...! – Abg. **Kogler**: Was war denn jetzt eigentlich die ...! – Zwischenruf der Abg. **Moser**.)*

12.34

**Präsident Karlheinz Kopf**: Nächster Redner: Herr Abgeordneter Mag. Alm. – Bitte.